

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Nigaer Original-Säelein

Ist in sehr schöner Waare angekommen und kann von jetzt an à 6 fl. per Simri bei dem Unterzeichneten abgeholt werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses zur Kenntniß ihrer Amts-Angehörigen bringen zu lassen.

Am 16. März 1862.

Vereins-Sekretär Billmann.

Letzter Haus- und Bergguts-Verkauf.

In der Nachlaß-Sache des Kaufmanns v. Smelin hier, kommt die in Nr. 22, 23 und 24 d. Bl. speziell beschriebene Liegenschaft auf den Grund der heute erzielten Offerte am

- a) auf die Gebäulichkeiten 3530 fl.
 - b) auf das Berggut 3950 fl.
- Nachgebot auf sämtliche Realitäten 50 fl. und auf das Berggut allein 50 fl.

Die Kaufsverhandlung findet wieder auf der Gerichtsnotariats-Canzlei statt und werden die Liebhaber zu zahlreichem und präcisem Erscheinen eingeladen.
Den 1. März 1862.
Kgl. Gerichtsnotariat.
H. v. Bausch.

Heckenpflanzen-Gesuch.

Zur Anpflanzung von Hecken kauft unterzeichnete Stelle geeignete Pflanzen, als Hollunder, Haselnuß, Schwarz- und Weißdorn, Heckenrosen, Hagen- und Raubhuchen, Berberis zc. in Parthieen von mindestens 100 Stück.

Dieselben müssen gesunde Wurzeln haben und gehörig erstarkt sein.

Ferner werden für Uferbauten Weideneslinge (Bandstumpen) gesucht und wollen sich die Lieferanten bei der unterzeichneten Stelle alsbald einfinden, wo sie

das Nähere erfahren können.
Den 11. März 1862.
K. Eisenbahnbauamt.
Neder.

Wiesen-Verpachtung.

Donnerstag, den 20. März d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle 4 1/2 M. Wiesen unter dem Buch oberhalb dem Buchhöhle — die sogenannte Koppelwiese — auf die Dauer von 9 Jahren im öffentlichen Aufstreich in Pacht gegeben.

Den 12. März 1862.
Hospital-Verwaltung.
Bichler.

Holzbeifuhr-Aktord.

Am Dienstag den 18. März Morgens 11 Uhr wird die Beifuhr von ca. 110 Klafter Brennholz aus dem Katharinenwald zc. in Aktord gegeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. März 1862.
Kirchen- und Schulpflege.
Kraus.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 21. März Nachmittags 1 Uhr werden aus dem Gemeindegewald Beurenberg 1/4 Stunde von Lorch an der Straße von Lorch nach Göppingen im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

70 Stück tannene und forchene Baustämme, 40 bis 70' lang 7 bis 10" Durchmesser,

50 Stück tannene und forchene Säglöge, 16 bis 32' lang, 10 bis 17" Durchmesser. Zusammenkunft im Schlag am Beurenberg.
Den 12. März 1862.
Schultheißenamt.
Seeger.

Alsdorf Holz-Verkauf.

Am nächsten Freitag den 21. d. M. Mittags 12 Uhr werden aus dem hiesigen Gemeindegewald Gemeindegewald 111 Stück Säglöge 16' lang, 61 dto. 13' lang mit 10—19" mittlerem Durchmesser und mit einem Cubitinhalt von 3300' im Aufstreich verkauft wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. März 1862.
Schultheißenamt. Frij.

Blüderhausen, im Remsthal.

Verkauf von Eisenbahubau-Geräthschaften.

Aus der Quantmasse des Gottfried Landauer von Löchgau und Consorten, kommen am Dienstag den 25. dieß, Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause folgende Gegenstände zum Verkauf:

- 24 sogenannte Schnappfarren,
- 6 Stück Handfarren, 1 Schildfarren, 3 Hebeisen, mehrere Zweispitze und sonstiges Steinbrechersgeschirr, 1 Steinwagen, Traggeschirr, 1 kleiner Wagen mit eisernen Rzen, und 2 Fußoder Wagen-Wenden.

Der Zuschlag erfolgt alsbald nach dem Verkauf; auch ist der Erlös sogleich hiebei zu bezahlen.

Den 11. März 1862.
Schultheißenamt.
Geiger.

Donzdorf Pappelbaumstämme-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag den 24. d. Mts. ca. 70 Pappelbaumstämme von 10—13" mittlerem Durchmesser auf dem Stock.

Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr

bei günstiger Witterung an Ort und Stelle am Lauterflusse und in der Nähe desselben, gegen Süssen, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhause dahier nach dem Cubitinhalt der Stämme.

Den Käufern wird für gesunde Waare in der Art garantiert, daß Stämme, welche schadhast fallen, der Gemeinde verbleiben.

Den 14. März 1862.
Schultheißenamt.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d. Rekruten.

Die Rekruten versammeln sich am Josephstage auf dem Zeiseberge. Zahlreiches Erschei wird gewünscht.


Der Kaffier.

G m ü n d. Verkauf eines Bergguts.

Die Unterzeichneten beabsichtigen das Berggut, früher Doktor Köhler'schen Berg, am Höhlenstein gelegen, 2 1/8 Morg. 40,7 Rth. im Meß haltend, zu verkaufen. Derselbe würde vermöge seiner Lage und Beschaffenheit für einen Bierbrauer sich vorzüglich eignen zu einem Sommerbierkeller. Es kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden mit

Verkmeister Köhler und Comp.
Den 9. März 1862.

c1] **Welzheim.**
Ein Eimer guter
Apfelmoss
ist zu verkaufen. Nähere Aus-
kunft ertheilt
B a n, Heiligenpfleger.

c1] **G m ü n d.**
 Schöne Läufer-
schweine hat zu
verkaufen
Lenze, Müller.

Alsdorf.
Der Unterzeichnete verkauft
20 Pfund reingehaltenen Honig.
F r i z, Schultheiß.

c1] **G m ü n d.**
Dienst-Antrag.
Ein solides Mädchen, welches
allen Haushaltungsgeschäften vor-
stehen und sich durch gute Zeug-
nisse genügend ausweisen kann,
findet auf Georgii einen guten
Dienst durch
Commis. R u d o l p h.

i2] **G m ü n d.**
Geld anzuleihen.
400 fl. Pflegschafts-Gelder sind
sogleich auszuleihen parat bei
Joseph Wagner.

c1] **Pfahlbronn.**
Letzter Verkauf.
Das hier mitten im Ort an frequenter Straße nächst Rath-
und Schulhaus schön gelegene, sehr geräumige, comfortable,
2stöckige Wohn- und Gewerh-Gebäude, ganz von Bauplaz
und Hofraum umgeben, auch Gärtdchen und $\frac{1}{2}$ Mrg. Acker
dabei, sind nun um nur 1700 fl. angekauft, und kommen nächsten
Mittwoch den 19. März
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus zu Pfahlbronn zur Versteigerung.
Dies soll die letzte sein. Keinem Kaufsliebhaber wird
vor dieser Versteigerung ein Object zugesichert werden.
Amtspfleger B o d zu Welzheim.

Burgholz bei Welzheim.

Hofguts-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, Familienverhältnissen und Krant-
heits wegen, sein Hofgut aus freier Hand zu verkaufen, bestehend
in einem zweistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller zu
über 100 Eimer, — angebauter Scheuer und Schaf-
stall, — zu 280 Stück, — neugebauten Ausdinghaus
mit gewölbtem Keller, besonderem Waschkhaus mit Bren-
nereinrichtung und Bachhaus und Wagenremise.

G ü t e r:

$\frac{1}{2}$ Morgen Baumgarten,
26 Morgen Wiesen,
 $35\frac{1}{2}$ Morgen Acker,
30 Morgen Wald.
Gefällige Anträge nimmt innerhalb 4 Wochen, bis zum
16. April in seinem eigenen Hause entgegen.
Den 16. April 1862.

Gottlieb Stöcker,
Gutsbesitzer.

Markt-Anzeige.

Johannes Eberle

befindet sich zum zweitenmale hier mit seinem Waaren-Lager
und verkauft spottbillig, aber zu festen Preisen, wie folgt:

25 Stück englische Nähadeln	3—4 fr.
25 Stück Stopfnadeln, gemischte,	5 fr.
10 Stück stählerne Stricknadeln	3 fr.
100 Stück Hasfen und Hasfen	3—4 fr.
6 Duzend Hemdenknöpfe	3—4 fr.
160 Stück Carlsbader Stednadeln	4 fr.
1 Duzend großen Kartensfaden mit 100 Ellen	11 fr.
1 Duzend Stiefelriemen von 4 fr. an bis 12 fr.	
Stoffordel an Kleider, das Stück mit 26 Ellen zu	12 fr.

und noch viele in mein Fach einschlagende Artikel.
Ich erlaube nun das geehrte Publikum um geneigten Zu-
spruch.

Meine Bude befindet sich auf dem Marktplatz im 3. Gang,
mit meiner Firma versehen.

Johannes Eberle aus Karlsberg,
bei Frankenthal.

Capeten-Muster.

Neu angekommen und zur gefälligen Einsicht liegt bereit
meine sehr reichhaltige, äußerst geschmackvolle Auswahl von
Tapetenmuster von Georg Anderwert in Stuttgart zu den
billigsten Preisen und sehr gefälligen Aufträgen entgegen.
August Tiefenbronn, jun.,
Maler und Tapezier,
bei Herrn Bäcker Herzer, neben dem Spital.

Strohhüte! Strohhüte!

Ein großes Strohhutlager in allen neuesten Faconen,
besonders schwarze und braune runde Mädchen- und Knaben-
hüte von 42 kr. an von
Friedrich Kolb. Strohhutfabrikant,
aus Stuttgart.

Das große

Herren- & Damenstiefel-Lager

von

L. Benz aus Reutlingen

befindet sich wie gewöhnlich wieder auf dem Marktplatz in der
hintern Reihe mit Firma versehen und verkauft zu außergewöhn-
lich billigen Preisen:

Lässing- und Lederstiefel mit Gummizüg, Knöpfen und zum
Schnüren, Hauspantoffeln von Leder, Strampia und Blüsch
für Herrn, Damen und Kinder. Kinder-Stiefel in Zeug,
Kalb-, Glanz- und Bodleder zum Knüpfen und Schnüren.
Gummigalochen zu totae herabgesetzten Preisen.

Meine Bude ist wie gewöhnlich in der hintern Reihe.

L. Benz aus Reutlingen.

Luxemburgische und Apoldaische rein wollene Gesundheits-Jacken

für Herren und Damen, auf den Leib zu tragen, kaufen Sie
während der Messe 1 Stück 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr. bis 3 fl.
30 kr. einzig und allein bei

A. Marx, aus Groß-Umstadt.

Mein Verkaufslotal befindet sich im Hause des Hrn.
Kaufmann Weiblen, parterre, in dem Weißwaarengeschäft
der Frau Rannette Gisele.

Das Neueste in

Pariser Barège-Shawls

für bevorstehende Saison, welche viereckig und als Long-Shawls
zu tragen sind, empfiehlt,

à Stück 3 fl. 12 kr. bis 12 fl.,

A. Marx, aus Groß-Umstadt.

Mein Verkaufslotal befindet sich im Hause des Hrn.
Kaufmann Weiblen, parterre, in dem Weißwaarengeschäft
der Frau Rannette Gisele.

Bur gefälligen Beachtung!

Sich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich
auch diesmal wieder den Gmünder Markt besuche mit einem
wohlaffortirten Waarenlager, bestehend in Kappen von Tuch,
Buzstin und Seiden, für Herrn und Knaben; das Neueste in
Cravatten und Schlips für diese Saison, Gummihosenträger,
Handschuh, Portemonnaï's, Cigarren-Stui's und Damentaschen
von Blüsch und Leder. Billige Preise zusichernd, bittet um ge-
neigte Abnahme

W. Enzinger,

Seller und Bandagist aus Ulm.
Meine Bude befindet sich vis à vis dem Herrn J.
Weiblen'schen Hause.

Empfehlung.

Für bevorstehenden Markt empfehle mein großes

Tuch-, Shawls-, Seide- & Mode-Waaren-Lager,

mit den neuesten Erfindungen ausgestattet, und bin in den Stand gesetzt, durch billige Einkäufe Unübertroffenes zu leisten, empfehle besonders

Schwere, schwarze, breite Seidenzeuge, per Elle 1 fl., gestreifte und carrirte ditto, neue Dessins, 48 fr., Gros de Afrique's d'Esquille 1 fl., halbwollene Kleiderstoffe zu 9, 10 und 12 fr. per Elle, Mohairs, Silks, Poplins d'Este, Mistoria, 24, 30 und 36 fr., 5000 Ellen Jaconets und Barege, die Elle zu 12 fr., große Auswahl in Blau, rosa, lila, braun, grün zc. 12 fr.

Großes Shawls-Lager.

Rein wollene, gewirkte Long-Shawls von fl. 20. bis fl. 60, rein wollene, gewirkte, viereckige ditto, von fl. 4. bis fl. 25., Sommer-Shawls, Stella, Barege von 2 fl. 30 fr. bis 10 fl., Umschlagtücher, viereckige, wollene Shawls von 1 fl. 30 fr. bis 6 fl.

Wer Geld sparen will, bemühe sich an die große Gebäude No. 45 am Rathhaus.

Leopold Gist.

Verkaufslokal bei Herrn Apotheker Wörthle.

Durch vortheilhafte Partheieinkäufe bin ich im Stande,

Schwarze Lyoner und Schweizer Taffete 1¹/₂ Ellen breit, 1 fl. 30 fr.,
1¹/₂ Ellen breit, 2 fl. 12 fr.,

Farbige Seidenstoffe von 48 fr. bis 3¹/₂ fl. per Elle,

Rechten Seidenpopeline, 36 fr. per Elle,

Gewirkte Doppelfalws von 20 bis 80 fl.,

Gedruckte Sommerdoppelfalws und Crepe de Chine,

Eleganteste Frühjahrsstoffe,

Neueste Organdy, Jaconet und gedruckte **Mousseline a laine**,

Doppelbarrege, 12 bis 18 fr. per Elle,

Rippse, Satin, Poil de chevre, 10, 12 bis 16 fr. per Elle,

Mohair, 24, 48 fr. per Elle,

Schwarzen Moiré für Röcke, 36 bis 42 fr. per Elle,

zu erlassen und empfehle solche nebst einer hübschen Auswahl in

Möbelstoffen und den dazu passenden **Fuß- und Tischteppichen**.

J. B. Fränkel aus Fürth, im Hause des Herrn
Apotheker Wörthle, parterre.

Das Shawls-, Seide- & Modewaaren-Lager

von **Reichmann & Comp., aus Frankfurt am Main,**

befindet sich auch diesmal wieder, wie gewöhnlich,

im Hause des Herrn Seifensieder Rittinger.

Und sind wir dieses Mal in unsrem Fach auf das Geschmackvollste und Reichhaltigste vollkommen assortirt, und werden wir Alles anbieten, unsere verehrte Kunden durch billige Preise und reeller Waare hinlänglich zufrieden zu stellen.

N. Reichmann & Cie.,


wie gewöhnlich

im Hause des Herrn Seifensieder Rittinger.

G m ü n d.
 Unterzeichnete empfiehlt sich zu allen häuslichen Arbeiten, Waschen, Putzen, auch als Kindbettwärterin.

Rosina Bier,
 wohnhaft bei Hrn. Chirurg Blesing hinter der Traube


G m ü n d.
 Zu verkaufen.
 600 abgängige Hopfenstangen verkauft billig
 Stadlinger.

G m ü n d.
 Zu verkaufen.

 Einen zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen, wie auch noch mehrere Geräthschaften zur Oekonomie hat zu verkaufen
 Joh. Blesing, Oekonom in der hintern Schmidgasse.

G m ü n d.
 Gesuch.
 Es werden 2 bis 3 Wagen Dung und Sommerroggen zur Aussaat gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
 Wirtschaftseröffnung.
 Auf dem Zeiselberg wird an dem St. Josephstag die Wirtschaft eröffnet.

G m ü n d.
 Zu verkaufen.
 Ein polirter Kommod ist dem Verkaufe ausgesetzt. Wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
 Feiler Hund.

 Ein schöner weißer Hundelund ist dem Verkauf ausgesetzt.
 Thomas Untersee.

G m ü n d.
 Zu vermietthen.
 Bis Sankt ein Logis für eine stille Familie. Zu erfragen bei der Redaktion.

G m ü n d.
 Verlorenes.
 Sonntag früh ist in der Bodsgasse ein brauner Buckskinhandschuh verloren gegangen. Es wird um Zurückgabe an die Redaktion gebeten.

Kirchheimer Bleiche.

Die Unterzeichneten empfehlen sich auch heuer wieder zur Besorgung von Bleichgegenständen auf obige rühmlichst bekannte Bleiche.

Schoch & Frank.

Großer Aus-Verkauf.

500 Stück feinste schwerste, seidene Herren-Gravatten und Shlipse

sollen und müssen während des hiesigen Jahrmartts zur Hälfte des Fabrikpreises ausverkauft werden, à 30, 36 und 42 kr.

Nur am Markt, im Hause des Herrn Sattler Kaz.

Für diesen Fastenmarkt empfiehlt eine Parthie schwere Seidenstoffe,

namentlich zu Mantillen und Kleider eignend, zu enorm billigen Preisen, das bekannte wohl assortirte Modewaarenlager von

Jakob Kuhn,
 Bude in der 1. Reihe.

A. F. Müller,

aus Nürnberg und Eibenstock in Sachsen
 befindet sich wie seit vielen Jahren bekannte und größte
Spitzen-, Stickerei-, Schweizer-Weiss-
waaren-Lager

nach den neuesten und elegantesten Dessins zu den äußerst billigen Preisen.

Preis-Courant:

Vorhangzeuge in gestreiften Moll, von 7 kr. an und höher.
 " $\frac{3}{4}$ gebogte Moll, 11 kr. an und höher.
 " $\frac{3}{4}$ Sieb und Gaze gebogt, von 12 kr. an u. höher.
 Damast brochirt, von 15 kr. an und höher.

Glatte Moll zu Kleider, von 12 kr. an.
 Negligezeuge in Dimity, Pique und Damast, von 12 kr. an.
 Shirtings, Bisson, Doppeltuch, per Elle von 8 kr. an.
 Wallis und Pique, Bettdecken, das Paar von 4 fl. an u. höher,
 Ferner empfehle ich mein großes auf das beste assortirtes Lager von Spitzen, Stickerei, bestehend: gestickte Garnituren, Chemisettes, Krügen, Aermel, Streifen, Seiden- und Wollenspitzen, Sammtband, leinene Taschentücher und Herrenhemden, Einsätze, Lino- und Fadenbattistücher, Amerikaner Crinoline von 48 kr. an und höher zc.

Obgleich sämtliche Artikel in Baumwolle bedeutend im Preise gestiegen sind, so bin ich doch durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

Meine Bude befindet sich, wie immer, am Gascandelaber, mit Firma versehen.

A. F. Müller,

aus Nürnberg und Eibenstock in Sachsen.

Nur im Gasthaus zur Krone bei J. Wolpers.

Schwere, schwarze $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite Seidenstoffe zu 54 kr. bis zu 3 fl., farbige Seidenzeuge zu nur 36 und 48 kr., feinste Thytet von 36 kr. an.

Neueste Wollbarege mit versehten Bouquets zu nur 9—12 kr., feine Saconnets, acht französisch, 10—18 kr., Poil de chevre, 9 kr. und höher, sowie die neuesten englischen Kleiderstoffe und Doppelt-Wigt, nur 18—24 kr., Halbseidenstoffe nur 30 kr., neuesten Glanzst zu Vorhänge und Möbeln, 12 bis 18 kr., acht französische $\frac{3}{4}$ breite Kattune in allen Farben, wie rosa, lilla, grün, braun und helle Muster, nur 12 kr., eine Parthie blau karierte Rips zu Sommerkleidern, nur 8 kr.

Neueste und schwerste Damentüchle in Levantin, Seide und Foullards, zu nur 24 bis 42 kr.

Neueste Westenstoffe in Pique mit versehten Bouquets und in Halbwole, 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 30 kr., schwere schwarzseidene Herrenbinden, 1 fl. 30 kr. und höher, Herren Gels in acht Seide, zum Festbinden, 36—54 kr., acht seidene Taschentücher, größte Sorte, 1 fl. 48 kr., achte Schweizer Taschentücher, per $\frac{1}{2}$ Duzend nur 1 fl. 48 kr., Futterstoffe 7—10 kr.

Nur im Gasthaus zur Krone.

Bänder! Bänder! Bänder!

zu auffallend billigen Preisen verkauft

S. Lindauer, Bude mittlerer Reihe, mit Firma.

Bitte genau auf die Firma:
J. Ullmann zu sehen.

Aus-Verkauf

zu festen Preisen.

Um mein großes

Kurz- und Galanterie-Waaren-Lager

so schnell als möglich zu räumen, habe ich mich entschlossen, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, als: Gummihosenträger bester Qualität von 9—48 kr., Leuchter, das Paar 30 kr., mechanische Dellampen 18 kr., Filigran-Theesether von 6—12 kr., Eierfieder 18 kr., große Reibeisen und Sandschaukeln 9 kr., Schneeschlager 12 kr., fein lakirte Kaffee- und Theebretter von 7—48 kr., Kaffeelöffel 3 kr., Suppenlöffel von 6—12 kr., Vorlegelöffel, silberähnlich, von 18—36 kr., fein lakirte Obstkörbchen zu 15 und 18 kr., Gläschen mit Goldverzierungen 18 kr., Liqueurgläschen mit Gold 9 kr., Ganze Liqueur Wisje mit 6 Gläschen und Flasche 1 fl. 24 kr., vergoldete Tassen mit Devisen 18 kr., Zündholzständer von Porzellan und Goldrand 12 kr., ditto Stiefel 9 kr., Feine Aschenschalen und Becher von Porzellan und Bronze 9—18 kr., Pfeffer- und Salzgefäße von Glas und Porzellan, fein vergoldet, 9—24 kr., Zuckerdosen in Porzellan und Blech 9—18 kr., Sehr schöne Porzellanvasen und Figuren 6—24 kr., Spiegel mit Gold-, Nussbaum- und Barockrahmen von 6 kr. an. Zweiflingige Taschenmesser 12 kr., Zahn- und Nagelbürste 9 und 12 kr., Totosseife 2 Stück 5 kr., Mandelseife 4—18 kr., Feine Cosmetik 4 kr., Uhrgestelle 18 kr., vergoldete Uhrketten mit Carabiner und Schlüssel von 18 kr. bis 1 fl. 48 kr., Kleider- und Haarbürsten 9 kr., Meerscham-Cigarrenpfeifen 18 kr., Feinvergoldete Brochen, Charivari, Manschettenknöpfe zc. von 9—30 kr., Lavabrochen und Armreife, per Stück 9 kr., vergoldete Damengürtel von Leder und Gummi von 12 kr. an. Damentaschen mit vergoldetem Bügel von 36 kr. bis 1 fl. 12 kr., Schneidermaß 6 St. 9 kr., Zeichnungsmuster mit Spiegel zu 2 und 3 kr., In Portefeuillevaaren, als: Portemonnais, Geldtäschchen, Cigarettentuis, Brieftaschen, Notizbücher, Feuerzeuge. Eine sehr große Auswahl polirter Schatullen in allen Größen 18 kr. und 24 kr., Toilettenkasten zum Verschließen mit Glaseinsatz und Spiegel 24 kr., Polirte Schreibzeugkästchen mit Schrift 6 kr., Galerieschreibzeug 18 kr. an. Lichtständer mit Leuchterschoner von Alabaster mit vergoldetem Rand 9 kr., Feine Tafelglocken 9 und 18 kr., Möbelabstauber 9 kr., Fein lakirte Wandkalender 15 kr., Wandfeuerzeuge mit Streichsteinen 9 und 12 kr., Spielteller 2 St. 5 kr., Uhrschlüssel 2 kr., Tabatsdosen mit Devisen 9—18 kr., Tabatspfeifen von 12—24 kr., Kinder spielwaaren, als: Knallpistolen, Säbel mit Stahlklingen, Gewehre mit einem und 2 Läusen, Kanonen, Uhren mit Ketten, Pferde mit beweglichem Kopf, Schafe mit Wolle, schreiende Hunde und Katzen mit Jungen. Kaffee-Service, Domino-, Moulet- und Lottospiele, Binnfiguren, Werkzeugkästchen zc., alles zu 9, 12 und 18 kr., 100 St. Briefcouverts zu 18 und 24 kr., Feine Wasserflaschen mit Glas zu 24 kr. — Eine große Parthie Geldtäschchen zu 4 und 6 kr., Messer und Gabelausleger zu 3 kr. das Stück, ein neues Spiel, sog. Pariser Brummkreisel 9 und 12 kr., Praktische Kleiderhalter zu 3 und 4 kr., Handschuhweiser 9 und 12 kr. Da sich noch viele Hunderte Artikel in meiner Bude befinden, welche hier nicht angegeben sind, so eruche ich einen hohen Adel und geehrtes Publikum, mein Lager in Ansicht zu nehmen, und sollte man im Augenblick auch keinen Bedarf darin haben, so wird man die Sachen für die Zukunft kaufen, denn so eine Gelegenheit bietet sich nicht bald wieder.

Wiederverkäufer erhalten einen besonderen Rabatt.

Meine Bude befindet sich gegenüber der Krone.

Aus-Verkauf bei J. Ullmann

zu 9, 12, 18 und 24 kr.

Außer einem großen

Tuch-, Seide- & Modewaaren-Lager

empfehle

1500 Ellen Poil de chèvre zu 6 kr. per Elle,
 3000 Ellen Chally, Minerva, neueste Dessins, mit rein wollenem Einschuss zu 12 kr.,
 2000 Ellen Mohaires, Popeline zu 24 kr.,
 500 Stück Sommer-Anschlagtücher zu 3 fl. 30 kr.,
 Resten und ältere Waare mit 50 Prozent Verlust.

Sehr zahlreichem Besuche sieht entgegen

Leopold Gift, grosse Eckbude am Rathhaus.

Meine Bude befindet sich gegenüber der Krone.

Meine Bude befindet sich gegenüber der Krone.

Nur während des Marktes in Gmünd!

Aus-Verkauf

von Leinen- und Halbleinen-Waaren

von M. Wollstein aus Breslau.

Verkaufsort im Gasth. z. goldenen Rad, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11.

Totaler Ausverkauf unseres Leinen-Lagers, bestehend in:

30 Kisten holländischen, belgischen, englischen, westphälischen, Bielefelder und Hausmacher-Leinwand, prachtvollen Damast- und Gebild-Gedecken, Handtüchern, Tischzeugen und Taschentüchern, Thee- und Kaffee-Decken, in Leinen, französischen Battist-Tüchern, nur Prima-Waaren.

Nothgedrungene Erklärung.

Verhältnisse, die wir nicht gerne der Oeffentlichkeit übergeben möchten, zwingen uns, den hiesigen Markt zu besuchen, um Geld herbeizuschaffen; um dieses zu erzielen, werden wir bei guten Waaren solch' niedrige Preise stellen, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird. Was die Reellität unserer Waaren betrifft, bemerken wir, daß wir seit Jahren die größten Messplätze Süddeutschlands mit unserm Lager bezogen haben, und daß wir durch die stets guten und reellen Waaren uns der Kundenschaft von hohen und höchsten Herrschaften zu erfreuen hatten.

Alle, die uns kennen, werden ermessen, wie schmerzlich es uns ist, diesen so häufig gemißbrauchten Weg zu betreten, wir hoffen jedoch zuversichtlich, daß unser langjähriges Geschäfts-Renomme auf allen Messplätzen uns dafür bewahren wird, mit Marktschreibern in gleiche Kategorie gestellt zu werden, und in dieser Zuversicht ersuchen wir ein geehrtes Publikum, uns mit Ihrem Besuche zu beehren und versprechen wir, was Güte und Billigkeit unserer Waaren anbetrifft, daß Niemand uns unbefriedigt verlassen wird.

Preis-Courant zu festen Preisen:

Brüssler Spitzen-Häubchen, per Stück 12, 18 und 24 kr.,

Küchen-Handtücher, die Elle 4, 5, 6 bis 9 kr.,

Hausmacherleinen für Landleute gearbeitet, das Stück 5, 6 bis 7 fl.

Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden, 10, 11, 12 bis 15 fl.

Brabanter Zwirnleinen, zu feinen Oberhemden 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 24 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer vorjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl., Hanf-leinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 $\frac{1}{2}$ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinder-Wäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Dress. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 42 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher, reinleinenene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herrn, das halbe Duzend um 1 fl. 15 kr., 1 fl. 45 kr., 2 bis 5 fl.

Französische battist-leinene Taschentücher

mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Duzend 36 u. 48 kr. $\frac{1}{2}$ breite Betttücherleinen ohne Naht. Französische Limontaschentücher, das halbe Duz. v. 2—10 Tblr.

Tischtücher ohne Naht, das Viertel-Duzend 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 30 kr.

Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Parthie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen sortgegeben werden: Stubenhandtücher, das halbe Duzend 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Parthie Halbleinen für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück 5 fl. 30 kr. bis 7 fl. Stubenhandtücher, abgepaßt, per Elle zu 6, 7, 8, 9 bis 12 kr. Bei Einkäufen über 25 fl. kaufmännischen Rabatt.

M. Wollstein aus Breslau.

Da mein Geschäft schon mehrere Male am hiesigen Platz war, so bitte ich genau auf's Verkaufsort zu achten.

Nur allein im Gasthof zum Rad, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11.

Zum Erstenmale hier zu Markt

mit einem großen

Seide-, Shawls- & Mode-Waaren-Lager.

Ich beziehe den hiesigen Markt mit meinem **Seide-, Shawls- & Mode-Waaren-Lager** zum Erstenmale, gestützt auf die Anerkennung, welche sich mein

Phantasie- & Wollen-Waaren-Lager

bei meinem seitherigen Besuche dahier zu erfreuen hatte, und wird mein Bestreben nur dahin gerichtet sein, mir auch in dieser Branche eine andauernde Kundschaft zu erwerben und zu erhalten. In Betreff der Billigkeit verweise auf untenstehenden Preis-Courant und Waaren-Verzeichniß; bemerke noch, daß es nur erster Grundsatz meiner Handlung sein wird, das Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten suchen.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Eine große Auswahl feine $\frac{3}{4}$ breite Kattune:

- 1) hellgrün, per Elle 11—13 fr.,
- 2) blau und gelb 12—13 fr.,
- 3) braun und dunkelgrün 12—14 fr.,
- 4) rosa und lila 12—14 fr.,
- 5) feine französische Hemden-Kattune 12—14 fr.,
- 6) Glanz- oder Möbel-Kattune für Sopha's und Bett-Ueberzüge 13—15 fr.,
- 7) Wollmouffeline, per Elle 18—21 fr.

für deren Farbe ich garantire.

Feine französische Barrège zu sabelhaft billigen Preisen, sowie Doppeltuch, Shirting und alle Sorten Futterzeuge.

ferner Damen-Kleider-Stoffe.

Eine große Auswahl Poil de chevre 8 bis 12 fr.

Mohair mit Seide 16 bis 30 fr.

Romer (ein ganz feiner Stoff) 12 bis 18 fr.

Rips, Mixt, Lustre 20 bis 30 fr.

Kreas, Lama, Chali, 12 bis 18 fr. und noch eine große Auswahl Kleiderstoffe, die man hier nicht alle angeben kann.

Shawls und Tücher:

$\frac{1}{4}$ Damen-Shawls, Wolle mit Leinen, 1 fl. 30 fr.

$\frac{1}{4}$ Damen-Long-Shawls 2 fl. 30 fr.

$\frac{1}{4}$ prima Damen-Long-Shawls 2 fl. 12 fr.

$\frac{1}{4}$ Damen-Long-Shawls 3 fl. 15 fr.

Gewirkte Shawls 4 fl. 12 fr. bis 8 fl. 30 fr.

Rein wollene Shawls in einfach (Aedtig) und Doppel-Shawls (Bedtig) 3 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Feine Wiener-Long-Shawls 6 fl. 12 fr. bis 14 fl.

Ferner feine ostindische seidene Foulards (ganz rein) 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 12 fr.

Schwarz seidene Herrenhalbtücher 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 18 fr.

Seidene Lewandin-Damen-Knüpftücher ohne Appretur, die weder Farbe wechseln noch den Glanz verlieren, 27 fr. bis 42 fr.

Feine Damenknüpftücher in Mousetin und Casimir 18 fr.

Herren-Taschentücher, seidene ähnlich, 15 bis 18 fr.

Herren-Kaschne 24 fr. bis 2 fl. 48 fr.

Großes Lager seidener Herren-Binden (mit Knöpfen) und zum Binden) 12 bis 48 fr.

Reise-Shawls 2 fl. 48 fr. bis 7 fl. 12 fr. u.

Ferner Shirting, Futter und noch sehr viele in dieses Fach einschlagende Artikel, bitte daher, daß die Bewohner hiesiger Stadt und Umgegend mein Lager in Augenschein nehmen, wodurch selbst Diejenigen zu Einkäufen veranlaßt werden, die momentan auch keinen Bedarf haben.

Bestens empfiehlt sich

Mein Verkaufslokal befindet sich in dem Hause des Hrn. Kaufmann Weiblen, parterre, in dem Weißwaarengeschäft der Frau Nannette Eisele.

A. Marx aus Groß-Umstadt.

Lairis'sche Waldwoll-Waaren

aus der Lairis'schen Waldwollwaaren-Fabrik zu Remda am Thüringer Wald.

Waldwoll heißt die aus der Kiefernadel (Tannen- oder Fichtennadel) gewonnene Faser und kann mit Beimischung verschiedener Fasern Jedermann, der auf seine Gesundheit achtet, nur empfohlen werden.

Es befinden sich in meinem Lager:

Waldwoll-Unterjacken für Herren und Damen 2 fl. 36 fr. bis 4 fl. 12 fr., Waldwoll-Unterhosen für Herren und Damen 2 fl. 48 fr. bis 4 fl. 12 fr., Waldwoll-Leibbinden für Herren und Damen 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. 24 fr., Waldwoll-Kappen (sogenannte Nachtkappen) für Herren und Damen 48 fr., Waldwoll-Strümpfe und Socken für Herren und Damen 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 48 fr., Waldwoll-Strüggarn, à Pfd. 4 fl., per Loth 8 fr., Waldwoll-Watte zum Umhüllen krankhafter Glieder je nach der Größe der Wunde, Waldwoll-Sohlen, per Paar 24 fr. Wer sich über die Ursache und Wirkung der verschiedenen Waldwollwaaren nähere Auskunft verschaffen will, den verweise auf das hierauf bezügliche Schriftchen die Pflege der Haut, in Commission bei H. Klemm in Dresden.

Einzig und allein bei

A. Marx aus Gross-Umstadt.

Mein Verkaufslokal befindet sich im Hause des Herrn Kaufmann Weiblen, parterre, in dem Weißwaarengeschäft der Frau Nannette Eisele.

1000 Ellen Kleiderstoffe, als Poil de chevre und Kreas, per Elle 6 bis zu den schönsten zu 8 fr., verkauft während der hiesigen Messe A. Marx aus Groß-Umstadt.

1000 Ellen Kattune, per Elle 8 fr., verkauft während der hiesigen Messe A. Marx aus Groß-Umstadt.

Mein Verkaufslokal befindet sich im Hause des Herrn Kaufmann Weiblen, parterre, in dem Weißwaarengeschäft der Frau Nannette Eisele.

Da sich in meiner Nähe viele Concurrenten befinden, bitte genau auf meine Firma und Verkaufslokal zu achten.

Auf Verlangen können verschiedene Waaren-Gegenstände in's Haus geschickt werden. War von Vormitt. 10—11 Uhr und Mittags 1—1/2 Uhr werden Muster abgegeben.

Großes Hut-Lager.

Unterzeichneter bezieht zum Erstenmal die Messe mit einer großen Auswahl der neuesten und elegantesten Hüte, weich und gestreift, französischer und englischer Façon, in jeder beliebigen Farbe. Unter Zusicherung sehr guter Waare sehe gütigem Zuspruch entgegen. Reparaturen werden nach jeder Façon gefertigt und in kurzer Zeit zurück gestellt.

Hochachtungsvoll

Eduard Grönhoff,

Hut-Fabrikant in Ulm, Pfauenstraße.

Erste Reihe No. 49.

Das große Kleider-Magazin

von

August Schickardt aus Stuttgart

bezieht auch diesesmal wieder den Gmünder Markt mit seinem anerkannt gut und solid gearbeiteten Lager fertiger Herrenkleider Preise sind auffallend billig.

Das Verkaufslokal befindet sich wie gewöhnlich im ehemals Bieser'schen Hause am Markt.

J. Kab aus Mühl am Neckar

empfehlte sich mit seinem weißen Modewaaren-Lager in französischer und Schweizer Stickerei, weiße und schwarze Achte Spitzen, gestickte und glatte Batisttücher, weiße und schwarze Schleier, eine große Auswahl in Vorhangstoffen, Bettdecken, Pique, und Keisröcke, Leinwand und leinene Sacktücher, Franzen, Borten, Gimpfen, leinene Brust-Einsätze, fertige Hemden und noch viele Artikel, welche in dieses Fach einschlagen.

Mein Lager befindet sich gegenüber dem Rathhaus.

Diese Anzeige muß Jedermann lesen!

400 Ellen Poil de chèvre in den neusten Mustern à Elle 5 fr.,

kaufen Sie bei

A. Marx aus Gross-Umstadt.

Mein Verkaufslokal befindet sich im Hause des Herrn Kaufmann Weible n, parterre, in dem Weißwaarengeschäft der Frau Rannette Eisele.

Deshalb eilen Sie zu A. Marx aus Groß-Umstadt.

Nur vis-à-vis dem Gasthaus zur Krone

befindet sich das große

Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Lager.



3 fr. Jedes Stück!

Nur vis-à-vis dem Gasthaus zur Krone mit Firma.

Gute Cocus-, bittere Mandel-, Fleck- und Bimssteinseifen. ff. Cosmétique und Haaröl. Kleiderhalter. Notzbücher. Datumzeiger. Uhr- und Scheerenletten. Buchstämme. Rammreiniger. Kaffeelöffel. Messerleger. 6fache Uhrschlüssel. Zündholzbüchsen. rotte Ringe. Stricknadeln (mit 10 Stück). Spiegel. Strumpfbänder. Manchettenknöpfe (2 Paar) in allen Farben. Chemisettknöpfe (1 Stück). Spielwaaren: die beliebtesten Drahtmöbel. Peitschen. Uhren. Trompeten. Springfiguren. Harmonika. Schlottern. div. Spiele. Zinnsoldaten. Schlangen. Thiere auf Balg. In Holzschachteln: Dörfer. Regler. Möbel zc.

Von Porzellan: Christus. Madonna. Joseph. Engel mit und ohne Weihkessel, Tänzer. Roccoco. Kindergruppen. Körbchen in 3 Sorten, fünf Sorten Leuchter, verschiedene Thiere. Cabarets, Eierbecher. Weihwasserkessel zum hängen und stellen. Puppenknöpfe. Eine Masse farbiger Figuren u. s. w. Ganz neu: Milchknöpfe, Gläser mit und ohne Henkel, Salzfüßer. Eine Masse Büsten. Engl. Nähadeln mit gebohrten Döhren: 25 Stück 2 fr. 100 Stück 6 fr. in 4 Nummern. Karlsbader Stednadeln (1 Brief.) Nadelbüschchen (mit 100).

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

E. Witte aus Gera in Sachsen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Ebner.

Mit einer Beilage.

3 fr. jedes Stück.

Bitte merken Sie die Firma: E. Witte aus Gera in Sachsen.

Dienstag, den 18. März 1862.

c) **Wißgoldingen.**
Gläubiger-Aufruf.
Wenn in der Verlassenschaftsache des zu Ulm verstorbenen Leonhard Dange Imater von hier, gewesenen Soldaten und Einstandsmannes im 7ten R. Infanterie-Regiment in Ulm, noch hier unbekannte Gläubiger bestehen sollten, würden diese aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen hier zu melden, indem sie sich selbst zuschreiben müßten, wenn sie aus der Erbsmasse nicht bezahlt würden.
Den 16. März 1862.

R. Gerichts-Notariat Gmünd.
Maurer.

G m ü n d.

Steinschlägerei-Afford.

Da auf das Zerklainern der Steine zur Unterhaltung der Straßen in der Stadt, nach Herlikofen, nach Wezgau über's Hölle und nach Unterbett-ingen, Nachgebote eingelaufen, werden dieselben

Freitag den 21. d. Mts., Vormitt. 9 Uhr,
auf der Stadtpflege-Kanzlei wiederholt zum Afford gebracht, wozu die Unternehmer eingeladen werden.
Den 17. März 1862.

Stadtpflege.

G m ü n d.

Siederkranz.

Gesellige Unterhaltung am Josephs-Feiertage in der Krone zu Straßdorf, bei ungünstiger Witterung im oberen Saal des Gasthauses zum Ritter hier. Bloss Mitglieder haben Zutritt.
Der Ausschuß.

G m ü n d. Der Unterzeichnete hat zu verkaufen: Einen eisernen Achswagen sammt Zugehör, für jeden Bauern passend. Ein Mutterschaf sammt Lamm. Ferner: Achten Nigaer Lein-saamen, sehr schönen Saat-Roggen, Smer und Saat-Haber.
Paul Witt (Postpaul).

G m ü n d. Meinen Garten vor dem Haus, welcher schon gedüngt ist, verpachte ich.

Domma bei der Pfarrkirche.

G m ü n d. Ein schwarzer Hühnerhund hat sich Sonntag Abend verkauft. Der gegenwärtige Besitzer wolle solchen an die Redaktion d. Bl. abgeben.

G m ü n d. Zwei Hausschlüssel sind verloren gegangen — ein messingner und ein eiserner. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben an die Redaktion.

Hussenhofen. Geld gefunden. Näheres bei
Gemeindepfleger Mater.

Nur am Markt im Hause des Herrn Sattler Kaz.
Großer Ausverkauf

eleganter Berliner

Damen-Mäntel und Mantillen.

Um mit meinem großen Lager von den besten Stoffen, nach der neuesten Facon gefertigten

Frühjahrs-Mäntel & Mantillen

während des hiesigen Markts gänzlich zu räumen, habe ich die Preise sämtlicher Gegenstände so fabelhaft billig gestellt, daß es daher im

Interesse einer jeden Dame

liegt, sich genau zu merken, während des hiesigen Markts

im Hause des Herrn Sattler Kaz.

Sehr billige Haus- & Frühjahrs-Kleider!

5000 Ellen Poil de Chèvre, á 8 bis 10 kr.,

in sehr schönen Mustern und vorzüglicher Qualität sollen während des hiesigen Marktes gänzlich geräumt werden bei

August Leonhardt aus Leipzig.

Der Stand befindet sich auf dem Kasernenplatz, mit Firma versehen.

Sorb den 14. März. Gestern um die Abendstunde ereignete sich hier ein schauerlicher Unglücksfall. Es ließ ein hiesiger Handwerksmann für seinen eigenen Gebrauch einen Kranehen fertigen, mit welchem die erste Probe gemacht werden sollte; während des Aufstehens brach der eiserne Haken, an welchem die Last befestigt war, der obere Balken des Kranehens schlug um und traf einen nahe stehenden Knaben von etwa 5 Jahren so schwer, daß er gleichsam ganz breit geschlagen wurde; er war augenblicklich todt. Die braven Eltern des schönen Kindes sind untröstlich.

Wien, 15. März. Die österr. Post hat Nachrichten aus Griechenland, wonach der Militäraufstand in vollem Schwunge ist. Auch auf der Insel Syra ist ein Militäraufstand ausgebrochen, wobei italienische Einflüsse direkt zu Tag getreten sind.

Furin, 14. März. Garibaldi ist wieder hier angekommen. — Im Senat wurde heute das Ministerium wegen der Versammlung in Genua interpellirt. Rattazzi erwiderte, die Gesetzgebung äußere sich über den Fall nicht klar und bestimmt genug; er werde die Frage studiren und einen Gesetzesentwurf vorlegen. — Man kündigt die Anerkennung des Königreichs Italien durch Baden an. (Diese Nachricht bezieht sich natürlich blos auf den Umstand, daß Hr. Traumann zum Konsul des Königreichs Italien ernannt ist und man dessen Bestätigung durch die Groß-Regierung entgegensteht.)

New-York, den 1. März. Es geht das Gerücht, General Buell habe die Rebellen bei Murphreesboro (Nordkarolina, nahe bei Winton) umzingelt. — Die Bundesstruppen unter General Banks sind bei Harpers-Ferry über den Potomac gegangen, haben Bollivar und Charleston besetzt und sind somit Herren beider Ufer des Shenandoah. Bisher hat kein Widerstand gegen das Vorrücken der Unionstruppen stattgefunden. Man glaubt, daß ein allgemeines Vorrücken der Unionstruppen stattfinden werde. — Die Ernennung des Generals Scott als Gesandten für Mexiko ist zurückgenommen worden. — In Richmond fand eine Versammlung von Baumwoll- und Tabakspflanzern statt zur Erörterung der Frage wegen einer freiwilligen Vernichtung der Baumwoll- und Tabaksernte. Man beschloß die Ernennung einer Kommission zur Vorbereitung der Anträge.

Der Holzgraf.

(Aus der Gartenlaube.)

Fortsetzung.

„Reißt ihn herunter!“ rief einer der Zimmerleute von der Mauer herab. „Wenn er uns übersahren will, so reißt ihn zuvor herunter von seinem Sitz und zeigt dem übermüthigen Holzgrafen, daß wir uns vor ihm so wenig als vor seinen Geldsäcken fürchten!“

Einige Burschen drängten gegen den Wagensitz vor; einige Arme streckten sich aus, um nach dem darauf sitzenden Manne zu greifen; dieser richtete sich nach seiner ganzen Größe auf, um den Angriff abzuwehren, und schnalzte zugleich mit der Zunge, um die Pferde zum Laufe anzutreiben.

Vater Otmair war auf die Straße herabgeeilte und trat im

entscheidenden Augenblick zu den Streitenden. „Gebt mir Ruß, Ihr Leut!“ rief er den Arbeitern zu. „Schämt Ihr Euch nicht? Ihr arbeitet an einem so frommen, gottgefälligen Werk und fangt Händel an, als wär' es das allergeringste Bauernwirthshäufel, was Ihr da haut! — Gebt mir Ruß, sag ich, und der Erste, von dem ich noch ein ungutes Wort höre, hat auch den letzten Hodelstoß oder Sammerschlag zum Passion gethan!“

Schon beim Erscheinen des Vaters waren die Leute ehrerbietig zurückgetreten; schweigend ließen sie Pferde und Jügel los, und der Wagen hätte ungehindert weiterfahren können, allein sein Besizer setzte sich mit lautem, verächtlich klingendem Lachen nieder und schien abzuwarten zu wollen, was weiter geschehen sollte.

„Recht so,“ begann der Vater wieder, indem er mit wohlgefälligem Nicken den bereitwilligen Gehorsam der Umstehenden anerkannte. „Setzt will ich aber auch wissen, was es gegeben und wer den Streit angefangen hat.“

„Wir sind ganz ruhig bei unsrer Arbeit gewesen,“ sagte einer der Zimmerleute vortretend, „und wie man halt gern zu der Arbeit singt, weil einem dann Alles leichter aus der Hand geht, und weil wir doch Alle beim Volk und beim Einzug Christi in Jerusalem dabei sind, haben wir den neuen Gesang vor uns hingesummt, den der Lehrer Dedler so schön gesetzt hat. Wissen Sie, Hochwürden, den Gesang, der so anfängt „Heil Dir! Heil Dir, Du David's Sohn!“ und wie wir da so in Gott vergnügt arbeiten und singen, da kommt der Holzgraf daher gefahren, daß man gemeint hat, die Räder müßten weg fliegen . . .“

„Ich wußt' nit,“ unterbrach der Mann auf dem Wagen den Redenden, „daß wir Zwei schon Brüderschaft gemacht haben miteinander . . . und wenn ich mir auch nichts d'raus mach', daß die Leut' mir den Spitznamen ausgebracht haben, so bin ich doch für Dich der Korbinian Loder von Durnerhof und nit der Holzgraf . . . verstanden?“

„Fehlt nichts,“ fuhr der Zimmergesell fort . . . „also sag' ich, so kommt der Herr Korbinian Loder vom Durnerhof daher-gesaus in einem Sturm — wie er aber in die Nähe von der Gottesackermauer gekommen ist, da hat er angehalten und ist auf einmal ganz langsam Schritt gefahren und hat uns zum Trutz ein Schnaderhüpfel gepfiffen in unsern heiligen Gesang . . .“

„Ich scher' mich nit um Euren Gesang,“ unterbrach ihn der Durnerbauer wieder, „warum kümmert Ihr Euch um das, was ich pfeif? Ich hab' Euch nit gesagt, daß Ihr still sein sollt mit Eurem langweiligen Geklär' — ater Ihr häbt auf mich herunter geschrien und häbt mir das Pfeifen verbieten wollen.“

„Das haben wir gethan,“ war die Antwort Mehrerer, welche sich wieder gegen das Fuhrwerk vordrängten, „und wir häben das Recht dazu, denn Ihr häbt uns zum Spott gepfiffen, und das leiden wir nicht!“

„Die Straß' ist weit und gehört mein so gut wie Euch; wenn Ihr darauf singen dürst, darf ein Andrer jauchzen oder pfeifen — wer kann ihm das einreden?“

(Fortsetzung folgt.)

Smünd. Ergebniß des Fruchtmarktes am 12. März 1862.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesammt- Vertrag.		Heutiger Verkauf.		Im Markt geblieben.		Höchster Durchschn. Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Niedrigster Durchschn. Preis.		Verkaufs- Summe.		Durchschnitts-Preis mehr weniger per Ctr.			
	Säc.	Säc.	Säc.	Ctr.	Säc.	Ctr.	Säc.	fl.	fr.	Säc.	fl.	fr.	Säc.	fl.	fr.	Säc.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	55	62	149	129	68	41	6	54	6	48	6	40	882	18					5			
Weizen																						
Roggen	7			10	20	4							63	14								
Gerste	21			63	5								315	15								
Haber	4					3																
Erbsen																						
Wicken																						
Ackerbohnen																						
Linsen																						
Summe	87	62	149	202	93	48							1260	47								

Schranken-Anfseher Joh. Rudolph, sen.

Schorndorfer Brod-Preise vom 12. März 1862.

8 Pfd. weißes Brod kosten	34 fr.
8 " schwarzes " "	32 fr.
1 Kreuzerwecken wiegt	5 1/2 Loth.

Gewöhnliche Verkaufspreise des Fleisches.

1 Pfund ganzes Schweinefleisch	15 fr.
1 Pfund abgezogenes ditto	14 fr.
1 " Ochsenfleisch	12 fr.
1 " Rindfleisch	10 fr.
1 " Kalbfleisch	10 fr.
1 " Hammelfleisch	— fr.